

An einen Haushalt

Bar freigemacht beim
Postamt 3710 Ziersdorf

RUSSBACHER GEMEINDE- NACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung an jeden Haushalt der Gemeinde Rußbach
Ausgabe April 2017

Impressum: Herausgeber und Verleger: Gemeinde Rußbach
Hornerstraße 1, 3702 Niederrußbach
Redaktionsteam: Gerlinde Haschka, Roswitha Meyer, Günter Haschka
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hermann Pöschl
Eigenvervielfältigung

Amtsstunden

Bürgermeister		Gemeindeamt	
Montag	17.00 bis 19.00 Uhr	Montag	17.00 bis 19.00 Uhr
		Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 10.00 Uhr	Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

DIENSTAG UND MITTWOCH -- KEINE AMTSSTUNDEN

*Für das bevorstehende Osterfest wünsche
ich allen Rußbacherinnen und Rußbachern
im Namen des Gemeinderates
und der Bediensteten ein besinnliches
Osterfest und einen schönen Frühling*

Euer Bürgermeister

Hermann Pöschl
Hermann Pöschl



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

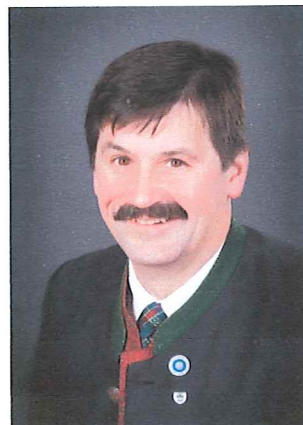
Das Jahr 2017 ist natürlich geprägt von den Bauarbeiten des neuen Gemeindezentrums. Während es außen schon in die Endphase geht, sind natürlich innen diverse Installationen, Verputzarbeiten, Estrich etc. voll im Gang. Weiters sind auch der Vorplatz und die Nebenanlagen (Parkplätze und Grünflächen) noch zu gestalten.

Es wird aber auch sonst noch einiges passieren. Die Herrengasse in Niederrußbach und Am Berg in Stranzendorf sollen saniert bzw. asphaltiert werden. Auch im Güterwegebau wird wieder einiges geschehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Entscheidungsträger für die wirklich gelungene Renovierung der Pfarrkirche in Niederrußbach. Ich hoffe, dass durch diese Sanierung und Neugestaltung der Pfarrkirche wieder ein Signal für mehr Interesse am Kirchenbesuch geweckt wird.

Ich wünsche Ihnen und uns allen schöne Ostern, ein erfolgreiches Jahr, dass alle Ihre Vorhaben und Wünsche in Erfüllung gehen und den Kindern schöne erholsame Osterferien.

Euer Bürgermeister
Hermann Pöschl



Liebe Rußbacherinnen und Rußbacher !

Der Winter liegt hinter uns und wir sind voller Tatendrang in den Frühling geschritten. Die Arbeiten am Gemeindezentrum gehen gut voran und wir haben bereits den 10. September 2017 als offiziellen Eröffnungstermin fixiert. Bereits unmittelbar nach Ostern sollen auch die Arbeiten an den Nebenanlagen der Wiener- und Hornerstraße begonnen werden. Auch die Arbeiten an der Friedhofsmauer in Stranzendorf laufen bereits. Ich möchte mich an dieser Stelle schon jetzt bei den Stranzendorferinnen und Stranzendorfern für die Mitarbeit bedanken!

Ich bin auch sehr froh, dass wir heuer auch den sehr desolaten Abschnitt der Herrengasse im Bereich des Lagerhauses sanieren können. Neben all diesen Baumaßnahmen möchte ich aber auch erwähnen, dass mit der Anschaffung der mobilen Tempoanzeige ein wichtiger Beitrag in Richtung Verkehrssicherheit, insbesondere für die Fußgänger, geleistet wurde. Ich freue mich immer wieder über diverse Baumaßnahmen und Errungenschaften in der Gemeinde berichten zu dürfen, auch wenn nicht immer alles gleich umsetzbar ist.

Rechtzeitig vor Ostern konnte auch die neu sanierte Pfarrkirche in Niederrußbach wieder ihre Pforten öffnen und ich möchte an dieser Stelle allen Verantwortlichen und allen Helfern ein großes Kompliment für diese tolle Leistung aussprechen !

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Osterfest !

Euer Vizebürgermeister
Bmstr. Ing. Manfred Punz

GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, den 16. März 2017 fand im Sitzungssaal der FF-Niederrußbach eine Gemeinderatssitzung statt. Hier einige wichtige Punkte daraus:

RECHNUNGSABSCHLUSS



Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 ist in der Zeit vom 02. bis 17. März 2017 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der aufgelegte Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bar	€	687,46
Gemeinde Giro	€	201.453,77
Kindergarten Giro	€	1.606,19
Stand	€	203.747,42

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	€	2.757.579,60
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	€	2.543.272,79
Stand nach Abzug der Zuführungen	€	214.306,81

Zuführungen an Außerordentlichen Haushalt	€	132.641,05
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	€	683.747,49

Schuldenstand per 31.12.2016

Straßenbau	€	38.949,75
Müll	€	32.000,02
Kindergarten	€	631.969,56
Kanalisationsanlage	€	1.922.762,87
Gemeindezentrumsbau	€	263.262,49
Gesamt	€	2.888.944,69

Der aktuelle Schuldenstand hat sich von € 2.954.974,72 um € 66.030,03 auf € 2.888.644,72 verringert.



Um auf den Hund zu kommen:

Es ist sicher schon vielen von uns passiert. Man schlendert gemütlich auf dem Gehsteig und plötzlich muss man feststellen, eine sogenannte „Tretmine“ übersehen zu haben. Sehr ärgerlich und vor allem übel riechend. Man stellt sich dann oft die Frage, laufen die Hunde unbeaufsichtigt herum?

Fällt es dem Frauchen oder Herrchen nicht auf? Oder am schlimmsten, wird es ignoriert?

Nun, wir gehen mal davon aus, dass die Hunde so wie gesetzlich vorgeschrieben an der Leine, und je nach Gefahrenpotential mit Maulkorb geführt werden und Frauchen oder Herrchen mangels Utensilien dann doch das Trümmerl liegen lassen. Um diese unangenehmen Situationen zu vermeiden, wurden nun seitens der Gemeinde entsprechende „Gassibeutel“ samt Mistkübel montiert. Der Appell an die Hundebesitzer lautet nun, diese bei Bedarf zu verwenden, da man ansonsten nicht nur Gefahr läuft, damit lautstark konfrontiert zu werden sondern auch eine entsprechende Geldbuße entrichten zu müssen.

Gemäß §8 Abs.2 des NÖ Hundehaltegesetzes sind die Exkreme des Hundes unverzüglich zu entfernen!

Auf Wunsch der Jägerschaft möchten wir noch auf folgendes hinweisen:

Es sei auf § 94 des NÖ Jagdgesetzes 1974 hingewiesen, dem unter anderem zu entnehmen ist, dass es jedermann verboten ist, ein Jagdgebiet abseits von öffentlichen Straßen und Wegen oder solchen Wegen, die allgemein als Verbindung zwischen Ortschaften, Gehöften und einzeln stehenden Baulichkeiten benützt werden, ohne Bewilligung des Jagdausübungsberechtigten von Hunden durchstreifen zu lassen.

STEIGERUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT

Zur Steigerung der Verkehrssicherheit vor allem im Hinblick auf die Temposünder wurde seitens der Gemeinde Rußbach eine mobile Tempoanzeige angeschafft. Diese Tempoanzeige soll für eine Senkung des Geschwindigkeitsniveaus und somit zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit sorgen. Die mobile Tempoanzeige soll in unseren 3 Katastralgemeinden abwechselnd zum Einsatz kommen. Wir hoffen, dass möglichst viele KFZ-Lenker auf das positiv grüne Lächeln hinarbeiten! Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt in Richtung Verkehrssicherheit wird durch die Sanierung und Erneuerung der Nebenanlagen zwischen der Stetteldorfer Straße und der Tiefenthaler Straße auf der Wiener- bzw. Horner Straße gesetzt. Durch Optimierung der Linienführung, Ausführung einer einheitlichen Fahrbahnbreite und Schaffung von Grüninseln mit sogenannter Portalwirkung soll die Verkehrssicherheit durch Senkung des



Geschwindigkeitsniveaus gesteigert werden. Insbesondere auf unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich auf die Fußgänger muss vor allem in diesem Bereich verstärkt Bedacht genommen werden! Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden auch die Nebenanlagen im Bereich des neuen Gemeindezentrums durch die Straßenmeisterei Sierndorf errichtet. Hier sollen neben reichlich Parkplätzen auch ein Fahrradabstellplatz, eine Tankstelle für Elektroautos, Sitzgelegenheiten usw. errichtet werden.

GEMEINSAM SICHER IN RUSSBACH



Österreich ist ein sehr sicheres Land, dennoch gilt es das Sicherheitsgefühl bei der Bevölkerung zu steigern. Mit dem Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ geht die Polizei auf die Menschen zu, um aus erster Hand zu erfahren, wo der Schuh wirklich drückt und dort tätig zu werden, wo es notwendig ist.

Das Projekt „GEMEINSAM.SICHER“ ist eine Initiative in diesem Zentrum die Vernetzung und strukturierte Kommunikation stehen.

Sicherheit ist keine exklusive Aufgabe der Polizei, sondern ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu sehen.

Gemeinden, Schulen, Vereine und sonstige private Institutionen sind wesentliche Partner bei der Gestaltung der Sicherheit auf allen Ebenen.

Im Wesentlichen sollen an der Umsetzung vier Akteure beteiligt sein.

SICHERHEITSPARTNER

Sicherheitspartner sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvorbeugung beitragen.

SICHERHEITSBEAUFTRAGTE

Sicherheitsbeauftragte sind für die Sicherheitspartner vor Ort und die regionalen Akteure (z.B. Firmen) die zentralen Ansprechpartner innerhalb der Polizei. Sie sind der verlängerte Arm der Sicherheitskoordinatoren und unterstützen diese in allen Belangen der Sicherheitspartnerschaft sowie in Präventionsangelegenheiten.

SICHERHEITSKOORDINATOREN

Sicherheitskoordinatoren sollen auf Bezirksebene eingerichtet werden und als Bindeglied zwischen allen Beteiligten der Sicherheitspartnerschaft auftreten. Sie sollen bei Informationsveranstaltungen größtmöglich eingebunden werden und durch ihre regionalen Kenntnisse kriminalpräventive Maßnahmen koordinieren und umsetzen.

SICHERHEITSGEMEINDERÄTE

Sicherheitsgemeinderäte sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden.

Zur bestmöglichen Umsetzung eines solchen Projektes bedarf es erfahrener Polizisten und Polizistinnen. Daher wurde Andreas Loibner, der nunmehr seit 34 Jahren im Polizeidienst tätig ist und seit 2002 die Sicherheitsprävention im Bezirk Korneuburg über hat, als Sicherheitskoordinator eingesetzt und ist für die Umsetzung des Projektes „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ im Bezirk Korneuburg verantwortlich.

Als Sicherheitsbeauftragter für die Gemeinde Niederrußbach wird AbtInsp Thomas Wahl von der Polizeiinspektion Hausleiten fungieren. Seine mittlerweile über 20-jährige Erfahrung im Polizeidienst wird für seine Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter von unschätzbarem Wert sein.

Sie sollen als Ansprechpartner für die Sicherheitspartner zur Verfügung stehen. Mit dieser Bürgernahen Arbeit sollen Hemmschwellen abgebaut und die aktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger am Thema Sicherheit gefördert werden. Ganz nach dem Motto: GEMEINSAM.SICHER

Mit dem nächsten Schritt werden geeignete Sicherheitspartner in der Bevölkerung ausfindig gemacht.

www.gemeinsamsicher.at
BezInsp Andreas Loibner
andreas.loibner@polizei.gv.at
059133/3240-305

AbtInsp Thomas Wahl
thomas.wahl@polizei.gv.at
059133/3245

ERÖFFNUNG NEUES GEMEINDEZENTRUM



Die Arbeiten am neuen Gemeindezentrum schreiten zügig voran. Im Inneren und auch an der Fassade wird kräftig gearbeitet. Für die feierliche, offizielle Übergabe, zur der alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer eingeladen sind, merken Sie sich bitte folgenden Termin vor:

SONNTAG 10. SEPTEMBER 2017

Sauberhafte Feste - ein Gütesiegel für umweltschonendes Feiern!



Mit der Initiative *Sauberhafte Feste* haben die niederösterreichischen Umweltverbände gemeinsam mit dem Land Niederösterreich ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen geschaffen. Die damit verbundenen Vorteile nützen nicht nur den Veranstaltern, sondern auch den Festbesuchern und vor allem dem Umwelt- und Klimaschutz. Die Summe vieler kleiner, regionaler Aktivitäten macht auch den Erfolg beim Klimaschutz aus. Unser Anliegen ist das konsequente Vermeiden von Abfällen bei Festen und öffentlichen Veranstaltungen. Zahlreiche „sauberhafte Feste“ im ganzen Land laden zum Mitmachen ein.

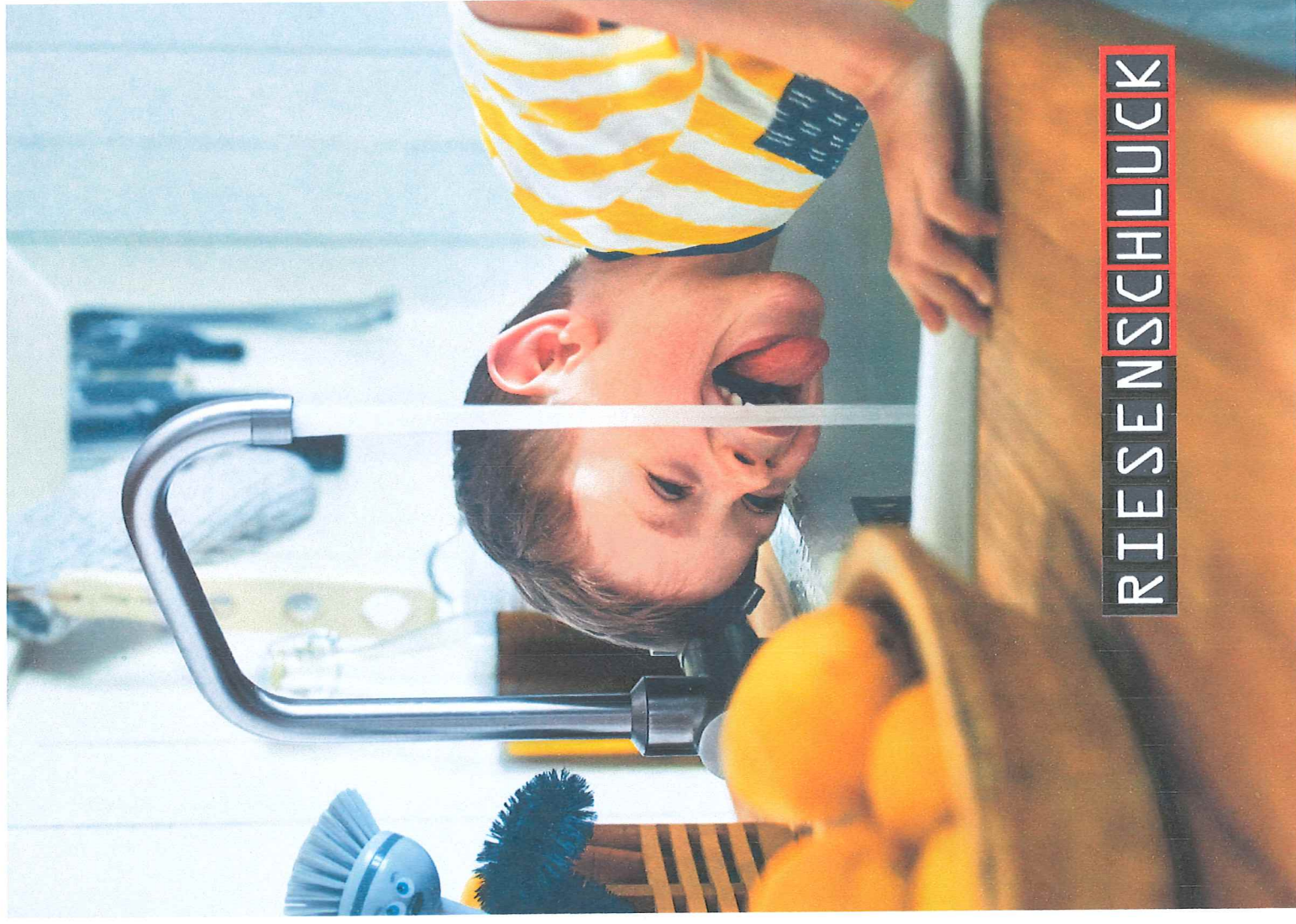
Viele öffentliche und private Festveranstalter zeigen seit Jahren durch ihr Engagement, dass Ihnen Festbesucher und Umwelt am Herzen liegen. Sie verwenden Mehrweggeschirr und trennen die Festabfälle vorbildlich. Wir zeichnen diese Art der niederösterreichischen Festkultur mit dem Gütesiegel „*Sauberhafte Fest*“ aus und wollen so mithelfen, diese Feste noch bekannter und beliebter zu machen.

Teilnahmeberechtigt sind jene Veranstalter, die sich zur Einhaltung der Mindestkriterien bereit erklären: Erstens die ausschließliche Verwendung von Mehrweggeschirr im gesamten Service-Bereich sowie zweitens die sinnvolle Trennung der Festabfälle, zumindest aber von Altspisefett, Altglas und Restmüll.

Durch die Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher können die Feste umweltfreundlicher gestaltet werden. Die niederösterreichischen Umweltverbände bieten mehr als 20 Geschirrmobile sowie Leihgeschirrspüler, Mehrweggeschirr für privaten und kommunalen Veranstaltern an. Als wesentlicher Beitrag für eine abfallarme Festkultur, die auch Festbesucher zu schätzen wissen. „Sauberhafte Feste“ garantieren umweltbewusstes und traditionelles Feiern.

„Durch den Einsatz von Mehrweggeschirr und der ordentlichen Trennung aller Festabfälle lassen sich die Rest-Abfallmengen von 20 Liter pro Person auf bis zu 0,25 Liter reduzieren!“, betont LAbg. Bgm. Anton Kasser, Präsident des Vereins „NÖ Umweltverbände“.

Auf www.sauberhaftefeste.at finden Veranstalter auch alle weiteren Details und Anforderungen, die sie für die Umsetzung eines sauberen Festes qualifizieren.



RIESENSCHLUCK

EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

**EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in
Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.**

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at